

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	21.01.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	24.01.2019
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	04.02.2019
Jugendhilfeausschuss	05.02.2019

### Sachstandsbericht zum Projekt „Einwanderung gestalten NRW“

#### Ausgangslage

Der Rat hat in seiner Sitzung am 04.04.2017 die Teilnahme der Stadt Köln am Förderprojekt des Landes NRW „Einwanderung gestalten NRW“ im Zeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2019 beschlossen (Vorlage 0554/2017). Die Bezirksregierung Arnsberg hat das Projekt auf Basis des Förderantrags der Verwaltung mit Zuwendungsbescheid vom 10.04.2017 genehmigt.

Das Land hat die Option einer Projektverlängerung bis Ende 2019 eröffnet. Die Stadtverwaltung hat den Förderantrag am 25.10.2018 gestellt. Der Förderbescheid liegt bislang nicht vor. Die Beschlussvorlage zur Fortführung ist vorbehaltlich der Bewilligung durch das Land für die Ratssitzung am 04.04.2019 vorgesehen.

#### Aktueller Sachstand

Wie im letzten Sachstandsbericht angekündigt, hat das Landesministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI NRW) am 05.09.2018 in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer Düsseldorf zu einer Zwischenbilanzveranstaltung eingeladen. Die Modellkommunen konnten sich und ihre Projektergebnisse in einem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren. Die Stadt Köln hatte zudem die Gelegenheit, gemeinsam mit der wissenschaftlichen Projektbegleitung, Herrn Prof. Dr. Reis, Frankfurt university of applied sciences, einen Workshop zum Thema Casemanagement zu moderieren. Das Land hat großes Interesse an den Erkenntnissen und Ergebnissen aus dem Projekt. Zudem haben an der Veranstaltung unter anderem auch zahlreiche Vertreter interessierter Kommunen, die nicht am Modellprojekt teilnehmen, teilgenommen.

Folgende Unterarbeitsgruppen (UAG) haben seit der letzten Berichterstattung regelmäßig getagt

UAG 4 „Gesundheit“

UAG 6 „Teilhabe“

UAG 7 „Casemanagement“.

Die Ergebnisse sind im vierten Zwischenbericht an das Land NRW (Anlage dieser Mitteilung) dargestellt, sie wurden von den übergeordneten Gremien des Projektes „Einwanderung gestalten NRW“, der Arbeitsgruppe in der Sitzung am 14.11.2018 und der Lenkungsgruppe in der Sitzung am 05.12.2018 ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung hat den Bericht vorgabegemäß zum 31.12.2018 an das Land NRW als Fördermittelgeber übersendet.

Im Rahmen der Bearbeitung des Themenfeldes „Teilhabe geflüchteter Menschen“ wurde am 17.10.2018 die Veranstaltung „Wir in Köln – Eingewanderte gestalten mit“ durchgeführt. Ziel war im

Wesentlichen der Austausch zu Bedarfen, Zugängen zu Teilhabeangeboten sowie möglichen Hürden/Zugangshemmnissen. Die Dokumentation ist dem Zwischenbericht als Anlage 1 beigefügt.

Sachstand zu Beschlüssen der Lenkungsgruppe:

→ Bündelung der Verpflichtung zu Integrationskursen

Der Rat hat die Bündelung der Aufgabenwahrnehmung beim Amt für öffentliche Ordnung, Abteilung Ausländerangelegenheiten (seit 15.12.2018: Amt für Integration und Vielfalt, Fachbereich integrative Sprach- und Orientierungsförderung) am 06.02.2018 beschlossen. Der Ratsbeschluss wurde zwischenzeitlich organisatorisch umgesetzt.

→ Flächendeckende Einführung von Videodolmetschen

Die Ausschreibung zur Vergabe wird nach einer stadtinternen Bedarfsanalyse derzeit vorbereitet. Interessierte Dienststellen können bereits Leistungen aus dem bestehendem Rahmenvertrag (Laufzeit bis 31.10.2019) abrufen.

→ Einführung eines Personal Book für Geflüchtete

Als Unterstützung für die Geflüchteten, die ehrenamtlichen Begleiter und für die beteiligten Behörden und Träger wird durch die Stadtverwaltung ein Ordner zur Verfügung gestellt, in dem Basisdaten der Geflüchteten eingetragen und mit Zustimmung der Geflüchteten von allen genannten Stellen genutzt und weiterverarbeitet werden können. 300 Exemplare des Personal Books wurden zwischenzeitlich beschafft. 200 Personal Books wurden sukzessive durch das Ausländeramt an geflüchtete Menschen ausgegeben. 100 Exemplare werden durch das Ehrenamt verteilt. Eine Evaluation ist für Anfang 2019 geplant.

→ Hürden und Bedarfslücken auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit

Es wurden 19 Handlungsempfehlungen in das Kommunale Bündnis für Arbeit am 12.07.2018 eingebracht und beschlossen. Zur Umsetzung werden sukzessive Gespräche mit den Akteuren des Kölner Arbeitsmarktes geführt.

→ Vielfaltskompetenz im Projekt „Einwanderung gestalten NRW“

Eine Ist-Analyse zu vorhandenen Maßnahmen zur Stärkung der Vielfaltskompetenz in der Verwaltung wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Derzeit wird ein Workshop mit internen und externen Projektbegleitenden geplant.

Über den weiteren Umsetzungsstand werden die politischen Gremien im Rahmen der weiteren Berichterstattung über das Projekt „Einwanderung gestalten NRW“ informiert.

### **Ausblick und weiteres Vorgehen**

Die Planung des weiteren Vorgehens hängt von der Entscheidung zur beantragten Projektverlängerung ab. Schwerpunkte der Projektarbeit in 2019 sollen

- die Etablierung eines rechtskreisübergreifenden Casemanagements;
- die Umsetzung der beschlossenen Handlungsempfehlungen Bildung & Arbeit;
- der Aufbau eines Integrationsmonitorings

sein.

Hinweis: Die Anlage dieser Mitteilung wird aus Gründen der Ressourcenschonung nicht mit umgedruckt. Die Einsichtnahme ist digital vollumfänglich möglich.

gez. Reker